

Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Erksdorf am 18. Januar 2016 im Erksdorfer Bürgerhaus

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Teilnehmer: Helmut Schütz, Iris Trier, Ilona Pohl, Jürgen Mohr, Rainer Linker, Jörg Sagel und Hanna Andres

Gäste: Bürgermeister Christian Somogyi, Herr Riedel von der Stadtverwaltung, Stadtverordneter Jörg Linker und Einwohner von Erksdorf.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung Produkthaushalt 2016
3. Mitteilungen
4. Verschiedenes

Zu 1) Ortsvorsteher Helmut Schütz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen, insbesondere Herrn Bürgermeister Christian Somogyi, Herrn Riedel von der Stadtverwaltung, Herrn Jörg Linker (Stadtverordneter), die Ortsbeiratsmitglieder und die anwesenden Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Es bestehen keine Einwände oder Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Zu 2) Bürgermeister Christian Somogyi erklärt, dass der Kommunale Finanzausgleich den Gemeinden zu schaffen macht. Die größten Projekte der Stadt Stadtallendorf sind zurzeit das Hallenbad, der Bauhof und Edeka in der Stadtmitte. Die Erläuterungen des Bürgermeisters zu den Wünschen des Ortsbeirates Erksdorf für das Jahr 2016 finden Sie als Anlage 1.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass Stadtallendorf 2,5 Millionen. in den Solidaritätstopf zahlen soll, da es angeblich eine reiche Stadt wäre. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die 13 Punkte für die Reduzierung der Kosten ausgearbeitet hat.

- Die Kosten der Stadthalle alleine betragen jährlich schon 1,3 Millionen. Insgesamt hat Stadtallendorf 63 Gebäude als Eigentum.
- Bei den Kindergärten sind je nach Betreuung ganz oder halbtags mit den Eltern die Verträge so, dass nur eine Kostendeckung von 30% vorhanden ist.
- Zu dem Bereich Sport und Kultur gehören die Ferienfreizeit in Bad Kissingen und die Ferienspiele vor Ort, wobei die Einführung des Mindestlohnes von 8,50€ die Kosten gesteigert hat.

Es besteht ein Defizit von 4,2 Millionen, welches zum Beispiel durch folgende Maßnahmen ausgeglichen werden sollen:

- Erhöhung der Grundsteuer A und B von ca. einem Drittel
- In 2016 werden keine teuren Kredite von Banken aufgenommen.

- Die Mehreinnahmen aus 2012 von ca. 9 Millionen sollen für kostengünstige interne Kredite genommen werden.
- Die Frage von Ortsvorsteher Helmut Schütz was mit den Überschüssen aus 2010 passiert, beantwortet Herr Riedel. Die Ergebnisüberschüsse werden der Rücklage zugeführt und sind keine tatsächliche Summe sondern nur Buchungsgeld auf dem Papier, was mit den Schulden verrechnet werden muss und dadurch eine Zinersparnis erfolgt und somit ein Ausgleich im Eigenbetrieb darstellt.

Zu 3) Wanderweg:

Ortsvorsteher Helmut Schütz und Jörg Sagel haben letztes Jahr mit einem Vertreter des Burgwaldvereins den Wanderweg abgeschritten und dieser wurde in die Wanderkarte aufgenommen. Die Beschilderung des Wanderweges fehlt noch, welche von der „Region Marburger Land“ gefördert wird, jedoch noch ein Antrag von der Stadt gestellt werden muss.

Grundschule am Hatzbachtal:

Von dem Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Marian Zachow wurde die Urkunde Grundschule am Hatzbachtal überreicht. Am 13.01.2016 fand ein Runder Tisch zur Standortanalyse Schule am Hatzbachtal statt, wobei die bisher unbekannte Nutzungsvariante 5 (Beschulung in Hatzbach, Betreuung in Erksdorf) vorgestellt wurde.

- Zu 4)** Thorsten Bartsch fragt nach, ob es möglich ist, Verschiedenes mit Eigenleistungen im Ort zu verbessern. Herr Bürgermeister Somogyi begrüßt ehrenamtliche Leistungen der Mitbürger, welche auch von der Stadtverwaltung begleitet werden, jedoch müssen Berufenossenschaftliche Aspekte und die Gewährleistung berücksichtigt werden. Einer Bereitstellung von Materialkosten durch die Stadtverwaltung bei Eigenleistungen sollte nach vorheriger Absprache nichts im Wege stehen.

Von den künftigen Kandidaten kam die Frage auf, wie der Ablauf/Übergabe an den neuen Ortsbeirat sein wird? Ortsvorsteher Helmut Schütz berichtet, dass nach der Wahl am 06.März 2016 der Wahl, des neuen Ortsvorstehers und nach dessen Vereidigung, er die Amtsgeschäfte übergibt.



Helmut Schütz



Hanna Andres

Wünsche Ortsbeirat Erksdorf für den Haushalt 2016

Lfd. Nr.	Wunsch Ortsbeirat	Stellungnahme der Stadtverwaltung
1.	<u>Neubau des Feuerwehrgerätehauses</u>	Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dul sind 182.200 EUR für 2016 veranschlagt. Weitere 408.000 EUR sind für 2017, 245.300 EUR sind für 2018 und 30.500 EUR sind für 2019 veranschlagt. Damit sind für das neue FwGH Erksdorf insgesamt 866.000 EUR eingeplant.
2.	<u>Straßenbau</u> Bau der Straße Hofstatt	Der Endausbau der Straße „Hofstatt“ ist für 2016 vorgesehen.
3.	<u>Straßenbeleuchtung zur Grillhütte</u> Mittel (30.000 EUR) für die Beleuchtung der Straße zur Grillhütte/ zum Sportplatz	Im Rahmen der Sanierung wurde die Straße „Zum Sportplatz“ in 2015 mit zwei zusätzlichen Leuchten ausgestattet. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wird in 2016 die zusätzliche Beleuchtung der Straße zum Grillplatz vorgenommen.
4.	<u>Baugebiet</u> Mittel für ein Baugebiet im Bereich der Langensteiner Str. / Im Lützelfeld	Mit Stand 10/2015 wird von der Verwaltung die Entwicklung des Baugebietes „Hofstatt II“ betrieben. Dies hat zunächst Vorrang vor der Entwicklung neuer Gebiete. Die Planung des vom Ortsbeirat gewünschten Bereichs wird daher zunächst zurückgestellt.
5.	<u>Wegebau</u> Ausbau Feldwege	In 2016 sind für die Instandhaltung der Feldwege im gesamten Stadtgebiet 96.000 EUR (Vorjahr: 80.000 EUR) veranschlagt.

6.	<u>Sanierung der Friedhofsmauer in der Straße „Zum Friedhof“</u>	Die Aufstellfläche für historische Grabsteine hat zunächst Vorrang vor weiteren Maßnahmen. Hierfür sind im Haushalt 15.000 EUR vorgesehen. Die Sanierung der Friedhofsmauer soll 2017 erfolgen.
7.	<u>Abflachung der Bürgersteige</u> Vorrangig bei öffentlichen Einrichtungen und im Bushaltestellenbereich.	Die Abflachung der Bürgersteige wird im Rahmen der Straßenerhaltung bei anfallenden Maßnahmen von Fall zu Fall vorgenommen.
8.	<u>Straßensanierung</u> Mittel für die Erneuerung der Straße „Zum Sportplatz“	Die Straße „Zum Sportplatz“ wurde 2015 im Rahmen der Unterhaltung im sogenannten „Patch-System“ saniert. Eine weitergehende Sanierung ist vorläufig nicht vorgesehen.
		<p>Darüber hinaus trägt die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für das Bürgerhaus Erksdorf ein Defizit von 208.240 EUR • für die Jugendräume Erksdorf ein Defizit von 14.920 EUR • für das Backhaus Erksdorf ein Defizit von 7.132 EUR • für das (alte) Feuerwgerätehaus Erksdorf ein Defizit von 24.321 EUR • für den Friedhof Erksdorf ein Defizit von 29.720 EUR • für den Sportplatz Erksdorf ein Defizit von 12.408 EUR <p>insgesamt somit 296.741 EUR (dafür, dass Vereine und Bürger aus Erksdorf öffentliche Einrichtungen „unter Preis“ nutzen können)</p> <p>Bei einer Einwohnerzahl von 945 (Stand: 31.12.2014) entspricht dies 314,01 EUR pro Kopf und Jahr.</p>